Bericht der geodätischen Commission für das Jahr 1892-93

Autor(en): **Wolf, Rud.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **76 (1893)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

successive zu vervollständigen und die im Buchhandel vergriffenen Blätter in zweiter verbesserter Auflage zu ersetzen. Nachdem die geologischen Grundlinien durch das ganze Schweizerland gezogen sind, ist die geologische Commission bestrebt, einzelne wichtige Lokalitäten durch jüngere, strebsame Fachmänner geologisch aufnehmen zu lassen und die Resultate dieser Studien in monographischen Spezialarbeiten zu veröffentlichen, wobei die Blätter des Siegfried-Atlas wesentliche Dienste leisten. Durch Lösung dieser Probleme und bei der Fortdauer der bisherigen Opferwilligkeit unserer eidgenössischen Behörden wird das nationale Werk immer mehr an Vollständigkeit sowie an tieferm Inhalt gewinnen und wir dürfen das Bewusstsein hegen, dass dasselbe mit den geologischen Fortschritten anderer Kulturvölker im Einklange steht.

Solothurn, im August 1893.

Der Präsident der schweiz. geologischen Commission:

Dr Fr. Lang.

D. Bericht der geodätischen Commission.

für das Jahr 1892-93.

Die geodätische Commission konstatirte in der Sitzung, welche sie am 7. Mai 1893 zu Bern abhielt, mit Vergnügen dass:

1° Der von ihr angestellte Ingenieur, Herr Dr Messerschmitt, mit Hülfe des ihm zeitweilig beigeordneten Herrn Dr Hilfiker, im Sommer 1892 die ihm in der Sitzung vom 15. Mai 1892 aufgetragenen und bereits im vorhergehenden Jahresberichte, als bereits ausgeführt oder wenigstens

projektirt, namhaft gemachten Arbeiten wirklich bewältigen konnte — mit einziger Ausnahme der Station Hörnli, welche theils wegen vorgerückter Jahreszeit, namentlich aber darum zurückgelegt werden musste, weil sich die Kosten für die schwierige Station auf der Dent-de-Naye bedeutend höher beliefen als im Voranschlage angenommen worden war — dass ferner :

2° Die gemeinschaftlich mit dem eidgen. topographischen Bureau und unter dessen Leitung unternommenen Aufnahmen zur Verbindung unsers Höhennetzes mit demjenigen Frankreichs, und damit auch noch die Anschlüsse unsers Nivellement de précision an die Nachbarländer beendigt, somit überhaupt die seiner Zeit der geodätischen Commission übertragenen Nivellements-Arbeiten zum Abschlusse gebracht worden sind — und dass endlich :

3° Im Winter 1892-93 Herr Ingenieur Messerschmitt auch seine Bureau-Arbeiten so weit zu fördern wusste, dass der Druck von Band VI der Publication « Das schweizerische Dreiecksnetz » begonnen werden konnte.

Angesichts dieser Sachlage beschloss sodann die Commission dass im laufenden Sommer theils auf den Stationen Herzberg, Hohentwiel und Hörnli die Polhöhen- und Azimut-Bestimmungen vorgenommen, theils sowohl auf diesen Stationen als auf passenden Zwischenpunkten die Beobachtungen mit dem Sterneck'schen Pendel ausgeführt werden sollen, und es ist diesem Beschlusse schon in erheblichem Maasse Folge gegeben worden. Nicht nur ist die Station Herzberg ganz, die Station Hohentwiel nahezu absolvirt, ferner die Schwerebestimmung in Konstanz beendigt und in Schaffhausen vorbereitet — sondern es sind auch, zur Verbindung mit unsern Arbeiten in den früheren Jahren und mit denjenigen der Nachbarstaaten, in Zürich, Neuenburg und München die nöthigen Serien

mit dem Sterneck'schen Apparate bereits ausgeführt, so dass alle Hoffnung vorhanden ist das diesjährige Arbeitsprogramm in allen Theilen vollständig abwickeln zu können.

Zum Schlusse bleibt anzuführen, dass es sowohl für unser Land als für die Wissenschaft von der höchsten Wichtigkeit ist, die Ergebnisse der mit vieler Arbeit und grossen Kosten ausgeführten Triangulation und Höhenmessung auch für die Folge dadurch zu erhalten, dass die Dreiecks- und Höhenpunkte revidirt und hinlänglich versichert werden — eine umfangreiche Arbeit, welche das eidgenössische topographische Bureau bereits begonnen und für welche dasselbe von der geodätischen Commission die Zusicherung einer namhaften Betheiligung an den Kosten nachgesucht und erhalten hat.

Zürich, 17. Juli 1893.

Für die geodätische Commission:

Prof. Rud. Wolf.

E. Bericht der Erdbebencommission.

für das Jahr 1892-93.

Die Convention, welche der leitende Ausschuss der Erdbebencommission mit der meteorologischen Centralanstalt getroffen, dass nämlich das Archiv der erstern in den Räumlichkeiten der meteor. Centralanstalt (eidg. Physikgebäude in Zürich) untergebracht werde und dass die Zusammenstellung und Bearbeitung der Erdbebenberichte in den « Annalen der Schweiz. Meteorolog. Centralanstalt » publicirt werden sollen, wurde in der Sitzung der eidg.